

... mein Weg ...

**MANCHMAL MUSS MAN AUS DER ROLLE FALLEN,  
UM AUS DER FALLE ZU ROLLEN.**

Virginia Satir (1916 - 1988)



# FoBiS Seminare

## Wir möchten unseren Kunden ein breites Spektrum an Möglichkeiten bieten, sich fortzubilden und haben daher unsere Seminarformate für Sie angepasst.

Viele der bisherigen Seminare sind etwas kürzer konzipiert worden, so dass auch bei engen Zeitkapazitäten Fortbildungen möglich gemacht werden. Da dies nun nicht mehr in unser bisheriges Konzept der Wahlpflichtseminare für die Weiterbildung Systemische Beratung passt, haben wir hierfür nun Wahlpflichtstunden daraus gemacht.

Ein bisher dreitägiges Seminar können Sie nun als 27 Weiterbildungseinheiten verstehen, die Sie sich aus dem Seminarprogramm bei FoBiS ganz nach Wunsch zusammenstellen können. Einzige Ausnahme beim Systemischen Berater: die reinen Selbsterfahrungsseminare (Seminare 16, 17 und 18) können als Wahlpflichtstunden leider nicht angerechnet werden. Unsere bisherigen LOB-Seminare (Leitung, Organisation, Beratung) heißen nun SLF, für Systemisch Leiten und Führen. Auch diese Seminare können als Fortbildungsreihe belegt werden und schließen dann mit einem FoBiS-Zertifikat „Systemisch Leiten und Führen“ ab. Dabei können Sie über eine selbst festgelegte Zeit, die jedoch fünf Jahre nicht überschreiten soll, bestimmen, welche Seminare Sie belegen möchten.

Wenn Sie 72 Weiterbildungseinheiten aus den SLF-Seminaren (im Programmheft 2019 die Seminare 19 bis 23) belegt haben, erhalten Sie ein FoBiS-Zertifikat „Systemisch Leiten und Führen“. Zusätzlich zu den schon bekannten zwei- oder dreitägigen Seminaren gibt es nun auch eintägige Seminare und zusätzlich die Systemischen Kurz-Impulse (SKI), die über einen Vormittag oder einen Abend einen Einblick in unterschiedliche systemische Themen geben.

## Kurz gesagt – die systemischen Kurz-Impulse sind geeignet:

- Für Neulinge im systemischen Bereich: ideal zum Schnuppern!
- Für Menschen, die schon länger nicht mehr in der Beratung tätig waren: toller Refresher!
- Für „alte Hasen“: Eine Einheit, ein Thema zum „Dranbleiben“!

## Seminarzeiten 2019

Unsere Seminarzeiten für ganztägige Seminare in 2019 sind wie folgt:

### 3-tägige Seminare:

1. Seminartag: 09.00 - 17.30 | 2. Seminartag: 09.00 - 17.30 | 3. Seminartag: 09.00 - 16.45 (27 WE)

### 2-tägige Seminare:

1. Seminartag: 09.00 - 17.30 | 2. Seminartag: 09.00 - 17.00 | (18 WE)

### 1-tägige Seminare:

09.00 - 17.15 (9 WE)

Pausen: Mittagspause (60 Minuten) und 2 x Kaffeepause (je 15 Minuten).

Am jeweils 1. Seminartag steht ab 08.30 ein Brezelfrühstück für Sie bereit. Abweichende Seminarzeiten finden Sie bei den einzelnen Seminaren.

## Grundseminare

Grundseminare I (GS I) vermitteln Grundlagen systemischen Arbeitens, der Besuch wird als Voraussetzung für alle anderen Seminare empfohlen und ist beim verkürzten Kurssystem Voraussetzung. Grundseminare II (GS II) vermitteln Kenntnisse systemischen Arbeitens mit verschiedenen Zielgruppen und bauen auf die Kenntnisse des Grundseminars I auf. Sie sind aber unabhängig davon buchbar.

### Grundlagenseminar Systemisches Arbeiten (GS I)

Teil 1: 9. - 11. November 2018, Teil 2: 17. - 19. Januar 2019 ..... Seite 21

### Grundlagenseminar Systemisches Arbeiten (GS I)

Teil 1: 12. - 13. September 2019, Teil 2: 15. - 16. Oktober 2019, Teil 3: 26. - 27. November 2019  
Seminarzeit täglich von 9.00 - 17.00 Uhr ..... Seite 21

### Grundlagen Systemischen Arbeitens in der Schulsozialarbeit (GS II)

16. - 18. Mai 2019 ..... Seite 22

## Methodenseminare

Methodenseminare (MS) dienen der Vermittlung und Vertiefung systemischer Methodenkompetenz. Vorkenntnisse in systemischem Arbeiten werden zwar nicht zwingend vorausgesetzt, sie sind jedoch hilfreich.

### Systemisches Arbeiten bei Unfreiwilligkeit und „Stillstand“

11. - 13. März 2019 ..... Seite 23

### Methodenseminar Sandspiel – Grundlagenseminar

22. - 24. März 19 ..... Seite 24

### Systemisch-pädagogische Ansätze in der Arbeit mit Jugendlichen

11. - 12. April 2019 ..... Seite 26

### „Autismus“ – nicht nur aus systemischer Perspektive

08. - 09. Mai 2019 ..... Seite 26

### Selbsterfahrung und Methodik in der systemischen Arbeit

27. - 29. Mai 2019 ..... Seite 27

### It's Magic – Ressourcenarbeit vor der Beratung

03. Juni 2019 ..... Seite 27

### Neue Autorität – Modul 1

26. - 28. Juni 2019 ..... Seite 28

### Diversity Management – Vielfalt als Stärke

11. - 13. September 2019 ..... Seite 29

### Hypnosystemische Konzepte zur Konfliktlösung – (Ent-) Fesselnd!

01. - 02. Oktober 2019 ..... Seite 29

### Systemische Interventionen bei Internetabhängigkeit

07. - 08. November 2019 ..... Seite 30

### Psychotraumatologie trifft Pädagogik

20. - 22. November 2019 ..... Seite 31

### Werkstatt-Tage Mehrgenerationenperspektive

18. Juli 2019 / 25. Juli 2019 / 01. August 2019 ..... Seite 32

## Selbsterfahrungsseminare (SE)

Selbsterfahrungsseminare (SE) beziehen die Auseinandersetzung mit persönlichen Themen wie der eigenen Geschichte in der Herkunftsfamilie, eigenen Haltungen und Wirklichkeitskonstruktionen in die Seminararbeit mit ein. Diese sind nicht als Wahlpflichtstunden für den Systemischen Berater (SG) anrechenbar, es sei denn, es handelt sich gleichzeitig um ein Methodenseminar.

### Achtsamkeit versus Burnout

26. - 27. Juli 2019 ..... Seite 33

### Einführung in Zapchen

27. - 28. September 2019, sowie Vertiefungstag am 25. Oktober 2019 ..... Seite 33

### Systemische Kurzberatung mit Jugendlichen und Familien

09. - 11. Oktober 2019 ..... Seite 34

## Systemisch Leiten & Führen

Seminare des Bereichs „Systemisch Leiten und Führen (SLF)“ dienen dem Erwerb von Methoden und Handlungskompetenz in der Führung und Beratung von Organisationen und unterstützen den Erwerb von Leitungs- und Steuerungskompetenzen zur Führung von Organisationen.

### Emotional und fachlich kompetent führen

06. - 07. Juni 2019 ..... Seite 34

### Gemeinwohlökonomie (GWÖ)

03. Juli 2019 ..... Seite 35

### Agile Führung – nicht nur in sozialen Unternehmen!

20. September 2019 ganztags  
23. und 25. September 2019 jeweils am Abend (17.00 - 21.00 Uhr) ..... Seite 35

### Systemische Führung in Balance

18. - 19. Oktober 2019 ..... Seite 36

### Ressourcenorientiertes Leiten von Teams und größeren Organisationen

23. - 24. Oktober 2019 ..... Seite 36

## Systemische Kurz-Impulse

Systemische Kurz-Impulse (SKI) geben in kurzer Zeit einen Einblick in die Thematik und sollen Sofort-Impulse für die Arbeit geben. Hier kann auch geschnuppert werden, welches weitere Seminar gefallen könnte. Auch die SKI-Seminare werden für die Wahlpflichtstunden der Weiterbildung in Systemischer Beratung anerkannt!

### Hypothesenbildung

14. März 2019 (17.00 - 21.00 Uhr) ..... Seite 37

### Reframing – oder die Kunst, es anders zu sehen!

25. März 2019 (17.00 - 21.00 Uhr) ..... Seite 37

### Resilienz–Aspekte: Leitlinien für Erziehung und Beratung

01. April 2019 (09.00 - 13.00 Uhr) ..... Seite 38

### Interkulturelle Elternarbeit

06. Mai 2019 (09.00 - 13.00 Uhr) ..... Seite 38

### Im Lachen liegen Lösungen – systemisches Arbeiten mit Humor

15. Mai 2019 (09.00 - 13.00 Uhr) ..... Seite 39

### In der Achtsamkeit

05. Juni 2019 (09.00 - 13.00 Uhr) ..... Seite 39

### Lebensziele (er-) finden – positive, innere Antreiber wirken lassen

09. Juli 2019 (09.00 - 13.00 Uhr) ..... Seite 40

### Impact-Techniken

17. Oktober 2019 (09.00 - 13.00 Uhr) ..... Seite 40

## Grundlagenseminar Systemisches Arbeiten

**gut, besser, systemisch... die Haltung macht den Unterschied!**

### Ziele

Das Seminar vermittelt elementare Grundhaltungen und Methoden systemischer Handlungskonzepte. Der Besuch wird als Grundlage für alle weiteren Seminare empfohlen. Im Seminar werden systemische Methoden für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien intensiv in Kommunikationssequenzen geübt.

### Beschreibung

Auftrags-, Ressourcen- und Lösungsorientierung haben sich als hilfreiche Haltungen in der pädagogischen Praxis etabliert. Der Blick durch „systemische Brillen“ ermöglicht, neue Perspektiven für die Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen, im Team und der eigenen Organisation zu entwickeln. Aber was ist eigentlich „systemisch“? Was ist beim systemischen Ansatz anders als bei anderen Beratungsansätzen? Woher kommt die systemische Beratung? Diese Fragen wollen wir anhand der folgenden Stichpunkte erarbeiten:

- Systemische Grundhaltungen
- Systemischer Blick
- Hypothesenbildung
- Auftragsklärung
- Systemische Gesprächsführung und systemische Fragetechniken
- Arbeit mit Zielen
- Reframing
- Systemische Kommunikationstheorie
- Systemtheorie
- Systemisch konstruktivistische Grundlagen
- Lageplan

**Kursnummer: 2019-01 GS I**

### Termine

Zwei Termine à drei Tage  
54 Weiterbildungseinheiten

**Teil 1:** 09. - 11. November 2018

**Teil 2:** 17. - 19. Januar 2019

DozentInnen: Sabine Salzmann und Enrique Herrera

### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

### Kosten

866,00 € inkl. 106,00 € Tagungspauschale und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)



**Sabine Salzmann**



**Enrique Herrera**



**Daniel Mielenz**



**Micaela Wippermann**

**Kursnummer: 2019-02 GS I / VO**

### Termine

Drei Termine à zwei Tage  
54 Weiterbildungseinheiten

**Teil 1:** 12. - 13. September 2019

Micaela Wippermann

**Teil 2:** 15. - 16. Oktober 2019

Daniel Mielenz

**Teil 3:** 26. - 27. November 2019

Sabine Salzmann

### Ort

Ludwig-Schlaich-Akademie  
Devizesstraße 9, 71332 Waiblingen

### Kosten

840,00 € inkl. 80,00 € Tagungspauschale und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

## Grundlagen Systemischen Arbeitens in der Schulsozialarbeit



Regina Groth

**Kursnummer:** 201-03 GS II

**Termin**

16. - 18. Mai 2019  
27 Weiterbildungseinheiten

**Ort**

FoBiS-Institut Holzgerlingen

**Kosten**

435,00 € inkl. 55,00 € Tagungspauschale  
und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

**„Derselbe Wind lässt viele Drachen steigen“**

**Ziele**

Im Seminar werden grundlegende Möglichkeiten systemischen Wirkens im Netzwerk Jugendhilfe-Schule-Familie beleuchtet. Ziel- und lösungsorientiert können rasch Erfolge erzielt werden.

Ressourcenorientiert und mit der Bereitschaft zum Perspektivenwechsel können in Gesprächen, Beratungen, bei Klassenprojekten, etc. mit allen Beteiligten neue Wege erarbeitet werden.

**Beschreibung**

Schulsozialarbeit ist ein zentraler Baustein einer modernen, flexiblen und lebensweltorientierten Jugendhilfe. Der Fokus liegt mittlerweile nicht mehr nur auf benachteiligten Jugendlichen, sondern auf allen jungen Menschen aller Schularten, die sich in als schwierig erlebten Lebenssituationen befinden. Systemisches Denken und Arbeiten erleichtert den Schulalltag, der sich mit einer Prise Humor zielgerichteter gestalten lässt. Es kann dabei auch um das „sich trauen“ gehen, Verwirrung zu stiften, Ungewöhnliches zu fragen, zu denken und anzusprechen.

Das praktische Erproben von Methoden und Herangehensweisen ermöglicht die Erweiterung des persönlichen Methodenrepertoires und erhöht die Handlungssicherheit auch für herausfordernde Arbeitssituationen.

- Welche Möglichkeiten und Grenzen bietet dieser Bereich?
- Bedeutung und Erarbeiten eines guten und sicheren Platzes bei der Arbeit (z.B. Rituale, Ankern, Reframing, Perspektivwechsel)
- Auftragsklärung, gemeinsame Zielbeschreibung, Umgang mit unklaren Aufträgen
- Kontaktaufnahme auch im Zwangskontext
- Systemische Fragetechniken in der Schule, im Gespräch, im Beratungskontext
- Einstieg in die bunte visualisierende Methodenvielfalt systemischer Arbeit

Bei Bedarf kann eine zweitägige Praxiswerkstatt im Herbst stattfinden, es können aber auch einzelne Supervisionstage möglich gemacht werden.

## Systemisches Arbeiten bei Unfreiwilligkeit und „Stillstand“

### ... und es bewegt sich doch!

#### Ziele

In diesem Seminar werden Haltungen und Methoden für das Arbeiten in unfreiwilligen Kontexten, bei „Nicht-Kooperation“ und scheinbarer „Nicht-Veränderung“ vorgestellt. Die Sinnhaftigkeit von „Widerstand“ und die „guten Gründe“, die KlientInnen für ihr Verhalten haben, werden durch einen konsequent ressourcenorientierten Blick deutlich.

#### Beschreibung

Viele systemische Methoden basieren auf freiwilligen Beratungskontexten. Vor allem in der Jugendhilfe, aber auch in vielen anderen Arbeitskontexten sind die Rahmenbedingungen dagegen eher von Unfreiwilligkeit geprägt. Dies hat oft den Widerstand der KlientInnen bzw. deren Nicht-Veränderung zur Folge.

- Modell „Besucher/Kläger/Kunde“ nach Steve De Shazer
- Konzept für Unfreiwilligkeit nach Marie Luise Conen
- Fragen zur Neukonstruktion
- Drei-Schritte-Technik
- Umgang mit Eigen- und Fremdaufträgen
- Unterschiedliche Problemdefinitionen von Klienten und Fachkräften
- Was tun bei nicht erkennbarer Motivation der KlientInnen?
- Methoden zum Umgang mit „Widerstand“



Susanne Rothmaier

**Kursnummer: 2019-04 MS**

#### Termin

11. - 13. März 2019  
27 Weiterbildungseinheiten

#### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

#### Kosten

435,00 € inkl. 55,00 € Tagungspauschale  
und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)



## Methodenseminar Sandspiel – Grundlagenseminar



**Monika Heinzl-Junger**  
(2. Vorsitzende DGST)



**Regina Groth**

**Kursnummer: 2019-05 MS**

### Termin

22. - 24. März 2019  
27 Weiterbildungseinheiten

### Ort

Sandspielakademie, Bergackerweg 12,  
72525 Münsingen-Apfelstetten

### Kosten

415,00 € inkl. 35,00 € Tagungspauschale  
und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

### Ein Lichtblick im Alltag – Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

#### Ziele

Es wird einen ersten theoretischen und praktischen Ein- und Überblick geben. Das Sandspiel ermöglicht eine neue Herangehensweise an Themen und Gefühle, die schwer zu versprachlichen oder noch nicht erfasst worden sind. Mit Achtsamkeit, Zurückhaltung, aber auch Neugier kann ein Bild beschrieben werden, ohne zu werten. Die konkrete Umsetzbarkeit und Nutzbarkeit in speziellen pädagogischen Settings (Schule, Beratungsstelle, HzE) wird ebenfalls im Fokus sein.

#### Beschreibung

Die Sandspieltherapie hat längst Einzug in die Systemische Beratungs- und Therapiearbeit gefunden. Was leicht und spielerisch aussieht, hat erstaunliche Tiefenwirkung. Szenen entstehen in einem Sandkasten und zeigen nonverbal die Befindlichkeit beim Erschaffenden. Im pädagogischen Alltag lässt sich das Sandspiel in die Arbeit mit den unterschiedlichsten Zielgruppen (auch in der Schule) wunderbar integrieren, und kann Leichtigkeit, manchmal auch kleine Erleuchtungen mit sich bringen.

Beim Bauen geschieht Sichtbarmachen von geheimen Wünschen und Lebensplänen, der eigenen Rolle, eigener Ressourcen. Das Bauen kann Spannungen, Ängste und festgefügte Vorstellungen lösen, selbst akuten Stress abbauen. Im Tun kann das, was sonst als fest gefügt und belastend erscheint, in Bewegung geraten, sich neu sortieren und anordnen. Das Sandspiel kann Sicherheit und Geborgenheit geben, die Persönlichkeit und das Selbstwertgefühl stärken.

Kleiner Überblick: Die Entstehungsgeschichte des Sandspiels

- Welche Bedeutung und Dynamik haben Symbole?
- Wie versteht sich die Rolle des Beraters/der Beraterin?
- Der Sandkasten und seine Ausstattung – was gehört dazu?
- Wie betrachtet man ein Sandbild?
- Praktische Übungseinheiten – Bauen eigener Sandbilder
- Welche Möglichkeiten gibt es in verschiedenen pädagogischen Settings?

Ein mögliches Aufbau-seminar wird im Kurs mit den Teilnehmenden besprochen und würde dann ab September 2019 stattfinden. Der Aufbaukurs stünde auch TeilnehmerInnen vorheriger Grundseminare Sandspiel offen. Ggf. werden auch themenbezogene einzelne Praxistage angeboten.

... unterschiedliche Terrains ...

## Systemisch-pädagogische Ansätze in der Arbeit mit Jugendlichen



**Ulrich Fellmeth**

**Kursnummer: 2019-06 MS**

### Termin

11. - 12. April 2019  
18 Weiterbildungseinheiten

### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

### Kosten

298,00 € inkl. 38,00 € Tagungspauschale  
und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

### Jugendliche ins Leben begleiten

#### Ziele

Im Seminar werden Konzepte der Förderung für Jugendliche und junge Volljährige vorgestellt und durch sinnvolle Grundhaltungen, interkulturelle Kompetenz und lösungsorientierte Assistenz unterlegt. Im Mittelpunkt stehen dabei die aus der Alltagspraxis der Teilnehmenden abgeleiteten Erfahrungen und Herausforderungen. Durch gemeinsame Reflexion, Einführung neuer Perspektiven und Erprobung von Techniken und Methoden wird die Handlungskompetenz der Beteiligten gestärkt und erweitert.

#### Beschreibung

Viele Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren, die nicht in Wohngruppen leben, sind ohne sozialpädagogische Begleitung nicht in der Lage selbstständig zu wohnen und ihren Alltag zu organisieren. Darunter sind auch junge Flüchtlinge, die über das 18. Lebensjahr hinaus Unterstützung, Beratung, Begleitung und Assistenz für gelingende Integration benötigen. Einrichtungen und Bildungsträger sind daher herausgefordert, Wege zur schulischen, beruflichen und sozialen Förderung zu ermöglichen und Optionen auch nach gescheiterten Anläufen offen zu halten.

Konzepte und Settings bei Begleitung, Beratung und Assistenz | Kulturelle und biographische Zugänge zu eigenen Fähigkeiten und Entwicklungspotentialen | Gestaltung von Heldenreisen im realen Alltag als Chance für den Lebensweg junger Menschen | Interkulturelle Kommunikation als Basis für gelingende Beratung und Begleitung | Anknüpfung an biografische Wurzeln zur Überwindung von Blockaden

## „Autismus“ – nicht nur aus systemischer Perspektive



**Ute Hoppmann-Lacour**

**Kursnummer: 2019-07 MS**

### Termin

08. - 09. Mai 2019  
18 Weiterbildungseinheiten

### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

### Kosten

298,00 € inkl. 38,00 € Tagungspauschale  
und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

#### Ziele

Ziel ist es, sensibler für die Thematik und die Lebenswelten autistischer Menschen und ihrer Systeme zu werden und an Handlungssicherheit zu gewinnen.

#### Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Grundlagen der Autismusspektrumsstörungen (ASS) und die typischen Merkmale vermittelt.

Das Wissen um typische Reaktionen, Verhaltensweisen und Krisenmuster kann Helfersysteme sensibilisieren und neue Gestaltungsräume eröffnen, insbesondere dann, wenn herkömmliche Interventionen ins Leere laufen oder scheinbar nicht greifen.

Die Zusammenhänge von Eigenschaften und autismusspezifischer sowie neurotypischer Interaktionsmuster werden anhand von Fallbeispielen veranschaulicht und reflektiert. Darauf basierend werden hilfreiche Interventionen vorgestellt und in praktischen Übungen ausprobiert.

## Methaphern – Selbsterfahrung und Methodik in der systemischen Arbeit

### Systemisch arbeiten mit Kollegin Natur

#### Ziele

In diesem Seminar werden Metaphern aus der Natur erlebbar und für persönliche Wachstumsprozesse nutzbar gemacht. Selbsterfahrung wird in Methoden überführt, die in der alltäglichen Praxis genutzt werden können.

#### Beschreibung

Wachsen, wild sein und ruhen, alle Sinne spüren, sich sortieren und neue Wege entdecken – Metaphern aus der Natur nutzen wir bereits in der systemischen Arbeit. Experimente mit unterschiedlichen Wahrnehmungspositionen und Perspektivenwechseln erweitern das eigene Handlungsrepertoire ebenso wie das Gefühl für den eigenen Wachstumsraum, daserspüren von Harmonie- und Alarmgefühl in der Natur. Im Seminar wechseln sich eigene Experimente in Wald und Wiese ab mit der theoretischen Aufarbeitung und Umsetzungsmöglichkeiten in der systemischen Praxis.

Art of Mentoring – universalistische Bildungsimpulse aus autochthonen Kulturen | Erkennen und Umgang mit Komfort- und Risikozonen | Landkarten und Landschaften – Spiel mit Perspektiven | Metaphern aus der Natur erleben und erfinden | Vision Walk – Beratungsprozesse in der Natur | Entwicklungsfördernde Rituale und Alltagsroutinen

**Anmerkung: Bitte outdoor-taugliche Bekleidung mitbringen, sowie eine Sitzgelegenheit für draußen!**



Petra Pfendtner

**Kursnummer: 2019-o8 MS + SE**

#### Termin

27. - 29. Mai 2019  
27 Weiterbildungseinheiten

#### Ort

Ev. Tagungsstätte Löwenstein, Altenhau 57,  
74245 Löwenstein-Altenhau

#### Kosten

501,50 € inkl. 121,50 € Tagungspauschale  
und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

## It's Magic – Ressourcenarbeit vor der Beratung

#### Ziele

Es werden Methoden, Ideen und Projekte vorgestellt, die sich aus dem Bereich der systemischen Beratung, Funpädagogik und des pädagogischen Zauberns entwickelt haben und dabei neue Ansätze der pädagogisch-therapeutischen Arbeit aufgezeigt.

#### Beschreibung

Menschen, die nur als bedingt therapiefähig gelten, haben oft nur wenig Glauben daran, dass sich bei Ihnen im Leben etwas verändern könnte. Selbstheilungskräfte sind oft tief verborgen. Sinnvoll ist hier, die eigenen Ressourcen wiederzufinden, die einem zeigen, dass eigenes Handeln eine Bedeutung hat und dass das Leben an sich – auch in schwierigen Zeiten – Spaß machen kann und darf!

An dieser Stelle möchten wir Ihnen Möglichkeiten des externalisierenden, aktiven Arbeitens mit Klienten vorstellen, welche die Selbstheilungskräfte unterstützen können. Diese zum Teil einfachen Methoden können von jedem erlernt werden. Ihre Wirkung wird in der täglichen Arbeit erfahrbar und kann auf die jeweilige Praxis modifiziert werden.



Michael Malina



Frank Stark

**Kursnummer: 2019-09 MS**

#### Termin

03. Juni 2019  
9 Weiterbildungseinheiten

#### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

#### Kosten

148,00 € inkl. 18,00 € Tagungspauschale  
und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

## Neue Autorität - Modul 1



**Bruno Körner**

**Kursnummer: 2019-10 MS**

### Termin

26. - 28. Juni 2019  
27 Weiterbildungseinheiten

### Ort

Kommunikationszentrum Tuttlingen,  
Im Steinigen Tal 10/1, 78532 Tuttlingen

### Kosten

435,00 € inkl. 55,00 € Tagungspauschale  
und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

### Ziele

In dem Seminar werden die Begrifflichkeiten „Neue Autorität“ und „Präsenz“ so wie die weiteren Aspekte des Konzeptes erläutert, die Methoden und Grundhaltungen durch Übungen erfahrbar und durchführbar gemacht und in die jeweiligen Arbeitsbereiche der TeilnehmerInnen umgesetzt.

### Beschreibung

Erziehungsverantwortliche sind häufig mit ungewöhnlichen, destruktiven und auch gewalttätigen Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Nicht selten fühlen sie sich hilflos und ratlos. Sie ziehen sich zurück, lassen gewähren oder geraten in eskalierende Machtkämpfe, die zu weiterer Verzweigung führen. Die traditionellen Trainingskonzepte geraten ebenfalls im Umgang mit hocheskalieren Systemen an ihre Grenzen.

Haim Omer, Professor für Klinische Psychologie an der Universität Tel Aviv, hat dazu das Konzept der „Neuen Autorität“ entwickelt, welches zu einem großen Teil auf der Idee, Methodik und der sozialpolitischen Idee des Gewaltlosen Widerstandes von Mahatma Gandhi aufbaut.

Gedacht war es ursprünglich für Familien, in denen der Konflikt zwischen Eltern und Kindern hoch eskaliert und die elterliche Präsenz verloren gegangen war. In solchen Familien fühlen sich Eltern an den Rand gedrängt und die Kinder bestimmen das Geschehen. Mittlerweile findet es auch Umsetzung bei Familien, in denen Kinder durch ängstliches, zwanghaftes oder auch trauma-bezogenes Verhalten Erziehungsverantwortliche in hilflose Situationen bringen.

Im Elternhaus, in der Schule, in der Öffentlichkeit wie in Unternehmen: stets geht es darum, eine Form von „Anwesenheit“ und „Dasein“ zu verwirklichen, die nicht (primär) auf Macht und Durchsetzung gegründet ist, sondern auf Beziehung und Kooperation. Die aus dem Konzept hergeleiteten Interventionsmöglichkeiten zielen darauf ab, verlorengegangene Präsenz wiederherzustellen und damit auch verlorengegangene Bindungen zu erneuern oder neu aufzubauen.

Die Betroffenen lernen dabei die entstandenen Eskalationsprozesse zu erkennen und aus diesen auszusteigen, deeskalierend und beziehungsfördernd vorzugehen und anhand der Methoden des Gewaltlosen Widerstandes, neue Möglichkeiten in der Entwicklung tragfähiger Beziehung verantwortlich zu entwickeln.

## Diversity Management – Vielfalt als Stärke

### Vom systemisch-konstruktivistischen Umgang mit Menschen unterschiedlicher Geschlechter und Kulturen in der sozialen Arbeit

#### Ziele

Die TeilnehmerInnen erleben über Übungen und Methoden die überraschende Wirkung von Perspektivenwechseln und können diese in ihrer täglichen Arbeit einsetzen.

#### Beschreibung

Die TeilnehmerInnen reflektieren eigene Werte und Haltungen und lernen mit forschender und respektvoller Neugier andere Deutungsmuster zu ergründen. Das notwendige Maß an Konfliktfreude entwickelt sich über die zunehmende Sicherheit im Handhaben von Methoden der Konfliktbearbeitung und der Herstellung konstruktiver Umgangsformen – auch Ritualen – in Kontexten von unterschiedlichen Kulturen oder Rollen, aber auch Interessen.

Inhalte und Methoden aus der Jungen- und Mädchenarbeit und interkulturellen Trainings | systemischen Methoden der Ressourcenanalyse und Konfliktbearbeitung | Arbeitsweise der Ethnopschoanalyse als Anregung zu forschender und selbstreflexiver Haltung | systemischen Gesprächstechniken | Verfahren der Mediation | Dekonstruktion und Konstruktion von Ritualen | Übungen zum Perspektivenwechsel – auch für die KlientInnen



Petra Pfendtner

**Kursnummer: 2019-11 MS**

#### Termin

11. - 13. September 2019  
27 Weiterbildungseinheiten

#### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

#### Kosten

435,00 € inkl. 55,00 € Tagungspauschale und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

## Hypnosystemische Konzepte zur Konfliktlösung – (Ent-)Fesselnd!

### In Konflikt und Eskalationen verbunden – Lösungen ohne Verstrickung

#### Ziele

Das Seminar bietet Anregungen, Theorie und Praxis aus hypnosystemischer Perspektive für mögliche stimmige Konfliktlösungen.

#### Beschreibung

Konflikte sind immer und überall – in unregelter Form bieten sie (leider) eine optimale Chance, die Beteiligten in problematische und hoch-emotionale Prozesse einzubinden, die zu destruktiven Entwicklungen führen können.

Ein konstruktiver Umgang mit Konflikten ist zwar nicht leicht, öffnet aber für alle Beteiligten Chancen für Weiterentwicklungen und erfüllendere Formen der Gestaltung von Anliegen, unvermeidbaren Widersprüchen und Unterschieden in den Vorstellungen zur Lebensgestaltung.



Dr. Reinhold Bartl

**Kursnummer: 2019-12 MS**

#### Termin

01. - 02. Oktober 2019  
18 Weiterbildungseinheiten

#### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

#### Kosten

298,00 € inkl. 38,00 € Tagungspauschale und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

## Systemische Intervention bei Internetabhängigkeit



**Dr. Detlef Scholz**

**Kursnummer: 2019-13 MS**

### Termin

07. - 08. November 2019  
18 Weiterbildungseinheiten

### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

### Kosten

298,00 € inkl. 38,00 € Tagungspauschale  
und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

### Das Internet als Therapeutikum

#### Ziele

Das Seminar eignet sich besonders für Fachkräfte, die mit Personen mit einem exzessiven Medienkonsum und deren Angehörigen arbeiten. In diesem Seminar sollen die Anzeichen exzessiver und abhängiger Mediennutzung sowie ihre verschiedenen Formen diskutiert werden.

Es werden Antworten auf folgende Fragen gegeben und hilfreiche Vorgehensweisen vorgestellt:

- Aus welchen guten Gründen sind manche Kinder schon während der Grundschulzeit so computer- oder handyvernarnt?
- Welche Rolle spielt das familiäre und gesellschaftliche Umfeld?
- Welche Folgen kann eine frühe intensive Mediennutzung für die Persönlichkeitsentwicklung und individuelle Zukunftsgestaltung haben?
- Wie lassen sich mediale Eindrücke und Erfahrungen der Kinder konstruktiv nutzen?
- Warum ist das Agieren in Onlinewelten für manche Menschen existentiell?
- Welche systemischen Interventionen lassen sich derzeit für den Bereich der Internetabhängigkeit nutzen?
- Wie lassen sich Familien zu einem entspannten und dauerhaft günstigen Umgang mit digitalen Medien anregen?
- Welche Auswirkungen hat die Aufnahme der „Internet gaming disorder“ in den ICD-11 für das Suchthilfesystem und andere psychotherapeutische oder (erziehungs-) beraterische Angebote?

#### Beschreibung

Smartphone und Computer gehören zur Lebenswelt heute so selbstverständlich wie die Kette zum Fahrrad. Dennoch haben Professionelle bei der Unterstützung von Klienten und Familien immer öfter den Eindruck, dass die mediale Nutzung nicht immer förderlich auf die Beziehungs- und Lebensentwicklung wirkt. Nach der Spurensuche begünstigender Faktoren und dem Aufzeigen möglicher Inspirationsrichtungen folgen Hinweise zum therapeutischen Setting. Ausführlich beschriebene Methoden werden durch Arbeitsblätter und Interventionskarten ergänzt. Die genaue Betrachtung der Bedingungen, unter denen sich jemand für eine exzessive Mediennutzung entscheidet, führt oft auf die großen, meist verdeckten Themen Angst und Liebe.

## Psychotraumatologie trifft Pädagogik

### Ziele

Ziel dieses Seminars ist es, zentrale Elemente der Psychotraumatologie mit kreativem Input auf die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu übertragen. Es möchte nicht nur für mögliche Anzeichen der Traumatisierung bei Kindern und Jugendlichen sensibilisieren, sondern auch gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeiten, welche traumasensiblen pädagogischen Maßnahmen und Angebote positive Auswirkungen zeigen können und bei welchen Vorsicht geboten ist.

### Beschreibung

Die Ursachen von Traumatisierungen können ganz alltäglich aussehen, dramatisch oder erschreckend, und doch haben alle Erfahrungen eines gemeinsam: sie haben den kindlichen bzw. jugendlichen Organismus auf unbewältigbare Weise verletzt. Eine Verarbeitung des Ereignisses durch Körper, Geist und Seele ist nicht mehr möglich, so dass traumatisch Erlebtes zum Schutz der Person dissoziiert werden muss.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit frühen, langanhaltenden und wiederholten Traumatisierungen benötigen deshalb ein Verständnis, das die Auswirkungen des Mechanismus „Dissoziation“ in den Mittelpunkt rückt. Dieser ist uns angeboren und wird meist als „Schutzmechanismus“ verstanden. Doch was anfänglich schützt, führt durch die Nicht-Integration des Erlebten als Folge traumatischer Erfahrungen zu einer veränderten Wahrnehmung und ggf. auch Identitätsbildung beim Kind/dem Jugendlichen. Dabei gilt, je mehr traumatische Erfahrungen gespeichert werden mussten, umso mehr dissoziatives Geschehen ist zu erwarten.

### Methoden

Theoretischer Input, Gruppenarbeit, Kreative Methoden, Filmausschnitte und Fallbeispiele

- Psychotraumatologie des Kindes- und Jugendalters
- Hinweise auf posttraumatische und komplexe Traumatisierungen
- Dissoziation bei Kindern und Jugendlichen
- Bedeutung von Bindung für die pädagogische Traumaarbeit
- Pädagogische Orte als sichere Orte – was bedeutet das?
- Weitere Folgen dissoziativen Geschehens: Teilebildung
- Strategien zu Stressregulation, Affekt- und Impulskontrolle
- Selbstfürsorge für pädagogische Fachkräfte



**Dr. Almute Nischak**

**Kursnummer: 2019-14 MS**

### Termin

20. - 22. November 2019  
27 Weiterbildungseinheiten

### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

### Kosten

435,00 € inkl. 55,00 € Tagungspauschale  
und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)



## Werkstatt-Tage Mehrgenerationenperspektive



Sabine Salzmann

### Kursnummer: 2019-15a MS + SE

#### Termin

18. Juli 2019  
9 Weiterbildungseinheiten

### Kursnummer: 2019-15b MS + SE

#### Termin

25. Juli 2019  
9 Weiterbildungseinheiten

### Kursnummer: 2019-15c MS + SE

#### Termin

01. August 2019  
9 Weiterbildungseinheiten

#### Ort für alle Seminare

FoBiS-Institut Holzgerlingen

#### Kosten je Seminar

148,00 € inkl. 18,00 € Tagungspauschale  
und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

#### Achtung:

**Sonderpreis bei gleichzeitiger Anmeldung aller drei Termine:**

**435,00 € inkl. 55,00 € Tagungspauschale und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)**

#### Werkstatt-Tag 1 – Kursnummer 2019-15a MS + SE:

Formen der Genogrammarbeit in Beratung, Therapie und Begleitung

#### Werkstatt-Tag 2 – Kursnummer 2019-15b MS + SE:

Ressourcenorientierter Blick auf die Thematik der Kriegskinder und -enkel

#### Werkstatt-Tag 3 – Kursnummer 2019-15c MS + SE:

Das Transgenerationale Erbe: Aufträge und Loyalitäten im Familiensystem

#### Ziele

- Den Blick für mehrgenerationale Themen – Verstrickungen und Ressourcen – zu schärfen
- Identität als Schnittpunkt von historischem, gesellschaftlichem und sozialem Kontext und individuellem Lebensweg zu denken
- Methoden für die praktische Arbeit kennenzulernen, sowohl Loyalität zur Herkunftsfamilie zu leben als auch den eigenen Weg gehen zu können.

#### Beschreibung

Im systemischen Ansatz gehen wir davon aus, dass gezeigtes Verhalten für Menschen Sinn macht, auch wenn es vordergründig destruktiv erscheint. In der Mehrgenerationenperspektive wird der Fokus dabei über das aktuelle Geschehen und den derzeitigen Kontext geöffnet und der Frage nachgegangen, wie Verhalten, Erleben oder auch Symptome Sinn ergeben, wenn man Vermächtnisse aus früheren Generationen oder Loyalitäten zur diesen berücksichtigt.

Die öffentlich geführte Diskussion um die Präsenz des 2. Weltkrieges für Kriegskinder, -enkel und -urenkel auch 70 Jahre nach dessen Ende zeigt, wie hilfreich es sein kann, die transgenerationale Perspektive zu berücksichtigen.

Da wir auch als professionelle HelferInnen in die Geschichten unserer Herkunftsfamilie eingewoben sind, werden die Werkstatttage sowohl Methodenanteile als auch Selbsterfahrungsanteile haben.

## Stressbewältigung und Work-Life-Balance

### Ziele

Die Teilnehmenden sollen einen guten Umgang mit ihrer Umwelt, ihrem Geist und sich selbst trainieren und ihn beweglich und frei machen, um dadurch innere Ruhe und Sicherheit zu finden.

### Beschreibung

Wir erleben eine entgrenzte Welt: das Tempo unserer Kommunikation und die Vielzahl an Informationen in unserem täglichen Leben und unserer Arbeit sind unheimlich hoch. Eine permanente Reizüberflutung ist die Folge.

Demgegenüber sollen Sie täglich Ihre Aufgaben fokussiert bearbeiten, sollen den Überblick bewahren und gute Entscheidungen treffen. Hierzu brauchen Sie jedoch einen gut sortierten Geist, um dies für sich selbst mit Achtsamkeit und ohne Stress zu bewerkstelligen.

In diesem Seminar lernen Sie

- Kompetenzen aufzubauen, wie Sie erfolgreicher und entspannter mit Situationen umgehen können
- Nicht auf jeden Impuls sofort zu reagieren
- Ressourcen zu entdecken, aufzubauen und zu nutzen, die aus den alltäglichen Belastungen Herausforderungen machen statt Überforderung zu sein
- Ihre Selbstwirksamkeit zu stärken

## Selbstfürsorge und Lebensfreude

### Ziele

Die Methode kann sowohl in der Beratung und Psychotherapie mit Klienten, als auch in der Psychohygiene und Selbstfürsorge für sich selbst angewendet werden. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, evtl. warme Socken, eine Unterlage (Yogamatte, Isomatte o.ä.), ein Meditationskissen falls vorhanden, eine Decke zum Zudecken.

### Beschreibung

**Wollen wir in Betracht ziehen, uns auch während der Arbeit wohlzufühlen? Und könnte gerade dies den Zugang zu unseren Kompetenzen fördern?**

Zapchen ist eine einfache, körperbezogene und humorvolle Methode, die unmittelbar unser Wohlbefinden fördern kann. Übungen wie z.B. schütteln, strecken, gähnen, bewirken eine tiefe Entspannung und Regeneration. Die Wahrnehmung für unser Befinden und unsere Ressourcen wächst. Die eigenen Grenzen werden stabiler und dabei flexibler. Zapchen wurde von Dr. Julie Henderson und Dr. med. Tony Richardson aus Elementen westlicher Körperpsychotherapie, der Hypnotherapie nach Milton Erickson und dem Erfahrungswissen des tibetischen Buddhismus entwickelt.

Schwerpunkte des Seminars: Unterstützung der Selbstregulation unseres Körpers | Einfache, im Alltag integrierbare Möglichkeiten der Unterbrechung von Stressmustern | Übungen zu Offenheit und Achtsamkeit im einfachen Da-Sein | Atemübungen zur Erhöhung der Präsenz und zu Beruhigung und Stressreduktion

## Achtsamkeit versus Burnout



Enrique Herrera

**Kursnummer: 2019-16 SE**

### Termin

26. Juli 2019 von 16.30 – 21.00 Uhr

27. Juli 2019 von 09.00 – 17.00 Uhr

14 Weiterbildungseinheiten

### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

### Kosten

205,00 € inkl. 25,00 € Tagungspauschale und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

## Einführung in Zapchen



Herbert Göckel  
Theresa Ehrenfried

**Kursnummer: 2019-17 SE**

### Termin

27. - 28. September 2019, sowie

Vertiefungstag am 25. Oktober 2019

27 Weiterbildungseinheiten

### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

### Kosten

435,00 € inkl. 55,00 € Tagungspauschale und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

## Systemische Kurzberatung mit Jugendlichen und Familien



Ulrich Fellmeth

**Kursnummer:** 2019-18 SE

### Termin

09. - 11. Oktober 2019  
27 Weiterbildungseinheiten

### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

### Kosten

435,00 € inkl. 55,00 € Tagungspauschale  
und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

### Wege aus persönlichen Krisen

#### Ziele

Im Seminar werden die Grundlagen lösungsorientierter Beratung und Begleitung vorgestellt. Systemische Handlungskonzepte zum Umgang mit Krisen werden auch im Sinne der Selbsterfahrung für Mitarbeitende und deren Arbeitsbereiche angewendet. Elemente und Techniken der Kurzberatung werden präsentiert und erprobt.

#### Beschreibung

Im Zentrum lösungsorientierter Beratung stehen der konstruktive Umgang mit Unterschieden und die Nutzung von Schwächen und Problemen für Veränderungen. Dadurch eröffnen sich für Jugendliche, Erwachsene und Familien Auswege in Krisen sowie neue Zukunftsperspektiven.

- Grundlagen und Instrumente der Kurztherapie
- Umdeutung von Krisen durch Markierung von Unterschieden
- Situationsanalysen zur Problemerkundung und Vorbereitung von Lösungen
- Stärken erkennen und nutzen über kulturelle und biografische Zugänge
- Die Zähmung des Widerspenstigen als Basis für neue Perspektiven und Veränderung
- Betroffene und ihr Umfeld zur Mitwirkung am Prozess gewinnen

## Emotional und fachlich kompetent führen



Ulrich Fellmeth

**Kursnummer:** 2019-19 SLF

### Termin

06. - 07. Juni 2019  
18 Weiterbildungseinheiten

### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

### Kosten

313,00 € inkl. 38,00 € Tagungspauschale  
und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

#### Ziele

Dieses Seminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte, LeiterInnen, Team-Verantwortliche, Projektleitungen, Koordinatoren und BeraterInnen in der Jugendhilfe, in sozialen Einrichtungen und Organisationen. Das Modell der Dialogischen Führung wird mit aktuellen Tools zu fachlicher und emotionaler Kompetenz erweitert und als praktisches Handlungskonzept mit systemischen Methoden eingeführt.

#### Beschreibung

Führung in sozialen Organisationen erfordert strategische Ausrichtung, Gestaltung und Weiterentwicklung, sowie aktivierende Begleitung von Mitarbeitenden in Bereichen und Teams.

Das Konzept der Dialogischen Führung beschreibt dazu als elementare Grundlagen fachliche Gestaltungskraft, emotionale Führungskompetenz und konstruktive Gestaltung von Veränderung. Führungskonzepte und Praxis-Erfahrungen der Teilnehmenden werden aufgegriffen und integriert.

- Systemisches Verständnis von Führung und Kommunikation
- Das Konzept der Dialogischen Führung
- Emotionale Intelligenz und Führungskompetenz
- Instrumente und Methoden zur Lösung von Krisen
- Führung durch gemeinsame Identität, Verantwortung und Verständigung
- Positionierung von Führungskräften zur eigenen Organisation

## Nachhaltiges Leben und Wirtschaften in sozialen Organisationen

### Ziele

Dieses Seminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte, LeiterInnen, Team-Verantwortliche, Projektleitungen, Koordinatoren und BeraterInnen in der Jugendhilfe, in sozialen Einrichtungen und Organisationen. Es soll dazu befähigen, die ethische und gemeinwohlorientierte Ausrichtung in den Blick zu nehmen und Strategien hierfür zu entwickeln.

### Beschreibung

Die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und der verantwortliche Umgang mit den vorhandenen Ressourcen gehören weltweit zu den größten Herausforderungen. Das betrifft alle Akteure des ökonomischen und ökologischen Kreislaufs.

Welche neue Qualität bringt die Erstellung einer Gemeinwohlbilanz für die ethische und gemeinwohlorientierte Ausrichtung des Unternehmens? Über welchen Nutzen können Träger und Einrichtungen berichten, die sich mit der GWÖ auf den Weg gemacht haben?

- Einführung in Vision, Ziele und Ausrichtung von Gemeinwohlökonomie
- Vorstellung der Matrix 5.0 zur Erstellung einer Gemeinwohlbilanz
- Darstellung eines Weges zur GWÖ-Bilanz an konkreten Praxisbeispielen
- Nachhaltigkeit in der Begleitung von Unternehmen, Initiativen und Personen zum Thema Gemeinwohlökonomie

## Gemeinwohlökonomie (GWÖ)



Ulrich Fellmeth

**Kursnummer: 2019-20 SLF**

### Termin

03. Juli 2019  
9 Weiterbildungseinheiten

### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

### Kosten

158,00 € inkl. 18,00 € Tagungspauschale und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

## Agile Führung – nicht nur in sozialen Unternehmen!

## Mitarbeitende motivieren, Kunden begeistern, Ergebnisse optimieren

### Ziele

Dieses Seminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte, LeiterInnen, Team-Verantwortliche, Projektleitungen, Koordinatoren und BeraterInnen aus unterschiedlichen Organisationsformen. Nach diesem Seminar können Sie

- prüfen, ob und wie agile Führung in Ihrem Bereich sinnvoll ist
- wie man mit agiler Führung eigene Ziele im Unternehmen erreichen kann

Sie erfahren, wie Sie

- Ihre eigene Rolle als agile Führungskraft definieren und gestalten können
- gute Rahmenbedingungen schaffen für selbstorganisierte Arbeit der Belegschaft
- in Veränderungsprozessen flexibler bleiben
- Zielprozesse agil führen können
- die Eigenverantwortung und Selbststeuerung der Bereiche oder Teams nachhaltig stärken können

### Beschreibung

In nahezu allen Bereichen scheint Agilität in Arbeitsprozessen angekommen zu sein. In Zeiten von Komplexität, Unbeständigkeit und hoher Geschwindigkeit ist Agilität ein MUSS!

- Grundlagen und Prinzipien agiler Führung, was macht ein agiles Team aus?
- Tools, Vorgehensweisen und Best Practice



Enrique Herrera

**Kursnummer: 2019-21 SLF**

### Termin

20. September 2019 ganztags,  
23. / 25. September je 17,00 - 21.00 Uhr  
18 Weiterbildungseinheiten

### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

### Kosten

313,00 € inkl. 38,00 € Tagungspauschale und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

## Systemische Führung in Balance



Enrique Herrera

**Kursnummer: 2019-22 SLF**

### Termin

18. - 19. Oktober 2019  
18 Weiterbildungseinheiten

### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

### Kosten

313,00 € inkl. 38,00 € Tagungspauschale  
und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

### Ärger vermeiden – gesund führen

#### Ziele

Dieses Seminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte, LeiterInnen, Team-Verantwortliche, Projektleitungen, Koordinatoren und BeraterInnen, u.a. auch in der Jugendhilfe, in sozialen Einrichtungen und Organisationen. Durch Input des Trainers und verschiedene Methoden in Einzel- und Gruppenarbeit entwickeln, reflektieren und planen die Teilnehmenden nächste Schritte für Ihre zukünftige Vision einer guten und gesunden Führung und einer ausgewogenen Balance zwischen Stress und Entspannung. Ein souveräner Umgang mit Ärger wird entwickelt.

#### Beschreibung

TeilnehmerInnen nutzen ihre Fallbeispiele, Herausforderungen und Erfahrungen, um gemeinsam mit den anderen und dem Trainer neue Perspektiven im (Arbeits-/Führungs-) Alltag zu erkennen, Chancen zu entdecken, vorhandene Ressourcen und Stärken zu nutzen und neue Handlungsoptionen zu entwerfen:

- Persönliches Management-Cockpit, Key Performance Indicators (KPI), Leadership Skills für Führungskräfte
- Neue Denk- und Handlungsmuster im Umgang mit Ärger
- Von der Emotion zum Verstand – ein Ressourcencheck mit Musterunterbrechungen

## Ressourcenorientiertes Leiten von Teams und größeren Organisationen



Petra Pfendtner

**Kursnummer: 2019-23 SLF**

### Termin

23. - 24. Oktober 2019  
18 Weiterbildungseinheiten

### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

### Kosten

313,00 € inkl. 38,00 € Tagungspauschale  
und Tagesverpflegung (ohne Mittagessen)

### Leistungsressourcen und Teamressourcen im Blick

#### Ziele

Dieses Seminar richtet sich vorrangig an LeiterInnen, Führungskräfte und BeraterInnen aller Ebenen, Team-Verantwortliche in Einrichtungen und Organisationen. Die TeilnehmerInnen vertiefen ihr Handlungsrepertoire mit systemischen Übungen zu Teamentwicklung und Teamleitung. Dabei stärken sie ihr Profil als Führungskraft, um motiviert Veränderungsprozesse zu gestalten.

#### Beschreibung

Leitungskräfte befinden sich oft in einer nicht immer komfortabel erscheinenden Sandwichposition, in der Informationsprozesse in der Organisationshierarchie von unten nach oben und von oben nach unten gesteuert werden. Das Gelingen dieses Prozesses trägt entscheidend dazu bei, die Motivation bei den Mitarbeitenden zu erhalten. Leitungskräfte haben die Aufgabe, den Fluss der Informationen zu sichern und relevante Informationen weiterzugeben. Sie sollen dafür Sorge tragen, dass Motivation erhalten bleibt und Fehlentwicklungen frühzeitig erkannt werden können. Methoden systemisch-lösungsorientierten Arbeitens unterstützen bei der Erarbeitung von Zielen mit Teams und MitarbeiterInnen. Die vorgestellten Methoden führen zu überraschenden Lösungen, zu Spaß an der Arbeit und Mut zur Veränderung.

Entwicklungsstrategien für Teams und Organisationen | Situations- und mitarbeiterbezogen leiten und führen | Prinzipien der Lernenden Organisation | Mut zu klaren Worten | Umgang mit schlechten Nachrichten

## Hypothesenbildung

### Wir sprechen heute hypothetisch!

#### Ziele

Die Teilnehmenden sollen ermutigt werden, durch Hypothesen neue Blickwinkel auf alltägliche Dinge zu erlangen. Es wird gelernt, Hypothesen anzuwenden und für die beraterische Arbeit zu nutzen.

#### Beschreibung

Wir sind eigentlich ständig dabei, Hypothesen zu bilden, denn es handelt sich dabei um unbewiesene und vorläufige Annahmen über Menschen und/ oder Situationen. Wenn wir Menschen begegnen, haben wir schnell ein Bild, wie derjenige wohl ist.

In der systemischen Arbeit dienen Hypothesen dazu, Ideen zu generieren, warum Dinge so sein könnten wie sie sich darstellen, welche Muster vielleicht wiederholt werden und in welchem Zusammenhang diese stehen könnten. Bewusst eingesetzte Hypothesen regen an, Neues wahrzunehmen und unsere Perspektive zu verändern, dabei gilt das Motto, je mehr, desto mehr!



Enrique Herrera

**Kursnummer: 2019-24a SKI**

#### Termin

14. März 2019 von 17.00 - 21.00 Uhr  
5 Weiterbildungseinheiten

#### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

#### Kosten

65,00 € ohne Verpflegung

## Reframing – oder die Kunst, es anders zu sehen!

#### Ziele

Die Teilnehmenden sollen ermutigt werden, durch Reframing Situationen oder Verhalten anders zu betrachten und aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. In diesem Kurzseminar wird die Fähigkeit trainiert, Bedeutungen für Situationen oder Verhalten flexibel zu sehen und dadurch die Wahlmöglichkeiten in komplexen Situationen zu erhöhen.

#### Beschreibung

Wir sehen eine Situation oder ein Verhalten und denken „ach, so ist das!“ Aber ist es tatsächlich so? Deuten oder urteilen wir nicht allzu oft vorschnell und haben unsere Meinung, die sich dann als nicht richtig herausstellt?

Mit Reframing deuten wir diese entstandenen „Interpretationen“ um, um einen Perspektivenwechsel zu erreichen.



Enrique Herrera

**Kursnummer: 2019-24b SKI**

#### Termin

25. März 2019 von 17.00-21.00 Uhr  
5 Weiterbildungseinheiten

#### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

#### Kosten

65,00 € ohne Verpflegung

## Resilienz-Aspekte: Leitlinien für Erziehung und Beratung



**Petra Pfendtner**

**Kursnummer: 2019-24c SKI**

### Termin

01. April 2019 von 09.00 - 13.00 Uhr  
5 Weiterbildungseinheiten

### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

### Kosten

65,00 € ohne Verpflegung

### Ziele

Fachkräfte, die mit Kindern, Jugendlichen, Familien oder Paaren arbeiten, lernen mittels des Resilienzmodells ihre KlientInnen besser kennen und bekommen Methodenideen, wie einzelne Resilienz-Aspekte gestärkt werden können. Für systemische AnfängerInnen ist dies ein spannender Einblick in Ansätze und Methoden, für Fortgeschrittene ein neuer Ansatz, systemische Methoden gezielt einzusetzen.

### Beschreibung

Die Resilienz-Aspekte Bindung, Netzwerk, Selbstwirksamkeit und Vision/Spiritualität werden in ihrem Zusammenwirken für Kinder, Erwachsene und Systeme analysiert. Die Teilnehmenden lernen anhand konkreter (auch eigener) Praxisfälle mit systemischen Methoden einzelne Resilienz-Aspekte zu stärken. Das Zusammenspiel der Aspekte wird deutlich gemacht.

## Interkulturelle Elternarbeit



**Petra Pfendtner**

**Kursnummer: 2019-24d SKI**

### Termin

06. Mai 2019 von 09.00 - 13.00 Uhr  
5 Weiterbildungseinheiten

### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

### Kosten

65,00 € ohne Verpflegung

### Wie Umgang mit Vielfalt gelingt

### Ziele

Fachkräfte, die in unterschiedlichen Kontexten mit Eltern aus anderen Herkunfts- oder auch Denk-Kulturen kommen, erhalten im Seminar Ideen, wie Eltern ressourcenvoll und wertschätzend in den institutionellen Kontext ihrer Kinder miteinbezogen werden können, auch wenn sprachliche und kulturelle Unterschiede Hürden sein könnten. Systemische Methoden und Übungen zu kultureller Reflexion ermöglichen neue Sichtweisen und eine offene Haltung für die Menschen, bei gleichzeitiger professioneller Klarheit über Standards von Erziehung und Kinderrechten. Die SozialpädagogInnen, ErzieherInnen und Lehrkräfte werden in ihrer Rolle gestärkt und gleichzeitig offener und flexibler in der Kommunikation und dem Einbeziehen der Eltern. Ziel ist die Beteiligung der Eltern an gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsprozessen zu ermöglichen.

### Beschreibung

Übungen und Fallarbeit wechseln sich ab mit kurzen Inputs zu den Themen:

- Unterschiede von gemeinwesenbezogenen und individuellen Erziehungszielen
- Umgang mit Geschlechterrollenzuschreibungen und unterschiedlichen Wertevorstellungen

Systemische Methoden, deren Stärke der Umgang mit Multiperspektivität ist, sind dazu hervorragend geeignet.

## Im Lachen liegen Lösungen – systemisches Arbeiten mit Humor

### Ziele

Die Teilnehmerinnen werden durch unterschiedliche Methoden, die auch gleich ausprobiert werden, ermutigt, Humor gezielt in ihre tägliche Arbeit mit einzubeziehen. Die Veranstaltung richtet sich an professionelle Fachkräfte in sozialen Einrichtungen und Diensten.

### Beschreibung

Humor ist eine wundervolle Ressource und kann als Handlungselement neue Perspektiven eröffnen, Prozesse in Bewegung bringen, Blockaden und Stillstände auflösen.



**Bernhard Kost**

**Kursnummer: 2019-24e SKI**

### Termin

15. Mai 2019 von 09.00 - 13.00 Uhr  
5 Weiterbildungseinheiten

### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

### Kosten

65,00 € ohne Verpflegung

### Ziele

Die meiste Zeit funktionieren wir mechanisch, automatisch ohne die Erfahrung, die wir gerade durchleben, wirklich bewusst wahrzunehmen. Mit den persönlich angewandten Methoden zur Achtsamkeit sollen Teilnehmende zielgerichteter und entspannter in den Arbeitsalltag und in Beratungsgespräche starten.

### Beschreibung

Achtsam zu leben bedeutet, das Leben in all seinem Facettenreichtum anzunehmen, indem wir den nötigen Raum finden, um an Kraft und Ressourcen wachsen zu können.

Die Herausforderung, tatsächlich in voller Achtsamkeit im Moment zu sein, liegt gerade darin, dass wir lernen, uns von tief in uns verankerten Gewohnheiten zu lösen. So können wir unseren Alltag verändern.

Achtsamkeit hilft auch dabei, im Stress und bei hohen Anforderungen souverän zu bleiben. Es geht darum, Gedanken, Emotionen und Körperempfindungen vollkommen vorurteilslos zu beobachten – und jeden Augenblick im Leben bewusst zu erleben.



**Susanne Binder**



**Micaela Wippermann**

## In der Achtsamkeit

**Kursnummer: 2019-24f SKI**

### Termin

05. Juni 2019 von 09.00 - 13.00 Uhr  
5 Weiterbildungseinheiten

### Ort

FoBiS-Institut Holzgerlingen

### Kosten

65,00 € ohne Verpflegung



## Lebensziele (er-) finden – positive, innere Antreiber wirken lassen



**Michael Malina**

**Kursnummer: 2019-24g SKI**

**Termin**

08. Juli 2019  
5 Weiterbildungseinheiten

**Ort**

FoBiS-Institut Holzgerlingen

**Kosten**

65,00 € ohne Verpflegung

**Ziele**

Dieses Vormittagsseminar soll Ihnen einerseits Einblick in die Lebenswelt „zielloser“ Klienten geben und andererseits Ideen und Methoden geben, wie wir diesen Menschen helfen ein Lebensziel zu schaffen, das neuen Mut und Energie gibt.

**Beschreibung**

Begegnen Ihnen auch KlientInnen, die viele Ressourcen mitbringen, aber trotzdem nur „irgendwie“ über die Runden kommen? Menschen, denen es bei alltäglichen Herausforderungen gelingt, den Alltag zu bewältigen und daher für sich keinen großen Hilfebedarf sehen? Diese sind trotzdem immer wieder AdressatInnen unserer Arbeit, und wir erleben sie oft als planlos oder wenig ehrgeizig.

Doch viel zu oft verlieren die Menschen im Alltag ihre Lebensziele, die innere Kraft, die uns antreibt, Wünschen nachzugehen und nicht nur das Leben „abzuarbeiten“. Dies können Menschen sein, die in ihrem Leben das eigentliche Lebensziel verloren haben. Menschen in Trauer, nach einem Arbeitsplatzverlust oder Menschen, die an einer chronischen Erkrankung leiden. Folgen können neben psychischen Auffälligkeiten auch suizidale Gedanken oder soziale Isolierung sein.

Wie können wir in der Sozialen Arbeit diese Menschen erreichen? Wie können Lebensziele erforscht und gefunden werden?

## Impact-Techniken



**Susanne Binder**



**Micaela Wippermann**

**Kursnummer: 2019-24h SKI**

**Termin**

17. Oktober 2019  
5 Weiterbildungseinheiten

**Ort**

FoBiS-Institut Holzgerlingen

**Kosten**

65,00 € ohne Verpflegung

**Beeindruckend!**

**Ziele**

Die Teilnehmenden sollen ermutigt werden, Impact-Techniken als Motor für Bilder, Symbole und Metaphern einzusetzen und damit für KlientInnen neue Sichtweisen auf bekannte Problemlagen zu erwirken.

**Beschreibung**

Impact-Techniken sind Methoden, die nicht nur die Ohren, sondern auch die Augen und die Gesamtheit der sensorischen Kanäle ansprechen und sind daher auch für KlientInnen sehr gut nutzbar, die sich verbal nur begrenzt ausdrücken können.

Es werden die Grundlagen der Impact-Techniken nach Danie Beaulieu kurz erläutert. Danach werden Beispiele mit unterschiedlichen Objekten aus dem täglichen Leben gezeigt, die sofort umgesetzt werden können. Ideen zur Entwicklung ganz eigener Impact-Techniken runden den systemischen Kurz-Impuls ab.

**Eine kleine Auswahl an Seminaren, die zwar dieses Jahr nicht stattfinden, die aber bereits erfolgreich stattgefunden haben und als VorOrt- oder Inhouse-Seminar jederzeit bei uns buchbar sind, gerne auch speziell auf Ihr Unternehmen zugeschnitten:**

## **Verflichte Konflikte – Perspektivenwechsel und achtsamer Umgang mit Unterschieden**

Im Seminar werden Formen und Funktionen von Konflikten untersucht und Möglichkeiten erarbeitet, wie konstruktive und lösungsorientierte Konfliktgespräche gelingen können. Aufbauend auf den Ergebnissen systemischer Konfliktforschung gewinnen die TeilnehmerInnen in vielfältigen Rollenspielen und Übungen Handlungssicherheit in Entscheidungs- und Konfliktsituationen.

## **Im Lachen liegen Lösungen**

Humor ist eine wundervolle Ressource. Behutsam und gezielt in der Erziehungshilfe, der Jugendsozialarbeit oder in der Beratung eingesetzt, kann Humor als Handlungselement neue Perspektiven eröffnen, Prozesse in Bewegung bringen, Blockaden und Stillstände auflösen. Die TeilnehmerInnen lernen unterschiedliche Methoden und werden dadurch ermutigt, gezielt Humor in ihre tägliche Arbeit mit einzubeziehen.

*Siehe auch unser Systemisches Kurz-Impulse-Seminar auf Seite 41.*

## **Hilfe- und Erziehungsplanung „auf systemisch“ – Wächst das Gras doch schneller, wenn wir dran ziehen?**

Die TeilnehmerInnen reflektieren ihre eigenen Erziehungs- und Hilfeplanungsprozesse und bekommen Ideen und Impulse, wie sie diese möglichst so gestalten, dass Entwicklung ermöglicht wird und Veränderungen sichtbar werden.

## **U2o – Wir sind Helden! Systemisches Arbeiten mit Jugendlichen**

Im Seminar werden Kenntnisse systemischen Arbeitens im Kontext der Arbeit mit Eltern und Familien vermittelt. Durch ressourcenorientierte Beschäftigung mit Familienbiografien werden Familien aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, um neue Sichtweisen und Lösungsperspektiven zu entdecken und zu entwickeln. Darauf aufbauend werden systemische Konzepte und Methoden für den beruflichen Alltag in der Arbeit mit Eltern und Familien vorgestellt, erfahrbar gemacht und eingeübt.

## **Den Kindern zuliebe – Interkulturelle Elternarbeit in Schule, Kindergarten & Einrichtungen der Erziehungshilfe**

Die TeilnehmerInnen stärken ihre offene Haltung gegenüber Eltern aus anderen Kulturen. Sie lernen achtsam zu fragen, um Interpretationen und Selbst- sowie Fremdkonzepte zu erfahren und sie entwickeln Ideen, die ihr professionelles Erziehungshandeln mit Eltern aus sprachlichen und kulturell „anderen“ Kontexten ergänzt und weiterentwickelt. Vielfältige Lösungs- und Interventionsmöglichkeiten lassen Vielfalt als Stärke für alle Beteiligten erlebbar werden.

*Siehe auch unser Systemisches Kurz-Impulse-Seminar auf Seite 40.*

## **Resilienzfaktoren für Kinder, Familien und Teams**

Im Seminar werden neueste Erkenntnisse der Gehirnforschung in Handlungskonzepte umgesetzt. Die TeilnehmerInnen erhalten die Möglichkeit, mit systemischen Methoden im Kontext der eigenen Praxis zu experimentieren.

*Siehe auch unser Systemisches Kurz-Impulse-Seminar auf Seite 40.*

**Haben Sie eine eigene Vorstellung und möchten wissen, ob wir dazu ein Seminar anbieten können? Rufen Sie uns einfach an und sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen!**

## Selbsterfahrung – Abgefahren durch Höhen und Tiefen mit dem Rad

2 Tage Selbsterfahrung mit Tiefgang, ran an die Grenzen, vor allem körperlich!  
Dazu Einzelcoaching zum Prozess.  
Abgefahren!  
Und gut.

→ Geplant für Q3 2019. Posten wir auf unserer Website, wenn der Verrückte gefunden ist, der das Seminar durchzieht.

## Mit Achtsamkeit gestalten – Materialkunde mal systemisch!

2-3 Tage Umgang mit Material und vor allem mit sich selbst. Achtsam fühlen, wie sich Dinge formen, entstehen, verändern und entwickeln. Und dann mit Freude, neuem Wissen und neuem Blick auf sich selbst etwas mit nach Hause nehmen.

→ Geplant für Q4 2019. Posten wir ebenfalls, wenn wir wissen, was wir hier tun! ;-)